



Der Familienname Burr

Michael Friedow

Heimat- und Altertumsverein
Heidenheim an der Brenz e.V.

Jahrbuch

1995/96

Jahrbuch 1995/96
des Heimat- und Altertumsvereins Heidenheim an der Brenz e.V.
Auszug

Der Familienname Burr

Michael Friedow

Herausgegeben vom Heimat- und Altertumsverein Heidenheim an der Brenz e.V.
Bearbeitet von Helmut Weimert

© Heimat- und Altertumsverein Heidenheim an der Brenz e.V., 1996, eBook-Version 2026

Jeder Aufsatz aus dem Jahrbuch wurde als eBook und PDF aufgearbeitet. Es wurde die Rechtschreibung dieser Zeit belassen. Die Aufsätze sind auf unserer Homepage

<https://hav-heidenheim.de>

zum kostenlosen Download bereitgestellt.

Die neuen Jahrbücher in Buchform werden nur noch in einer kleinen Auflage gedruckt. Die älteren Jahrbücher sind nur noch in wenigen Exemplaren verfügbar. Bei Bedarf bitte beim Vorstand anfragen.

Aus Mangel an Verfügbarkeit der Originalfotografien mussten wir die Bilder aus dem Buch übernehmen, was leider Qualitätsverluste verursacht hat. Sollten wir in irgend einer Weise Zugriff auf die Originalbilder erhalten, werden wir sie ersetzen.

Inhaltsverzeichnis 1995/1996

	Vorträge, gehalten beim 7. Heidenheimer Archäologie-Colloquium am 13. November 1995:
Gerhard Fingerlin	Neues zur Archäologie der Alamannen
Matthias Knaut	Ostwürttemberg im frühen Mittelalter
Stefan F. Pfahl und Martin G. Schinker	Ein gläserner Fischbecher aus Langenau-Göttingen
Gabriele Seitz	Abschied von Sontheim. Rückblick auf die archäologischen Untersuchungen in Sontheim/Brenz – „Braike“
Martin Kreder	Schnaitheimer Pfarrer bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts
Rudi Bahlinger und Martin Kreder	Älteste Schnaitheimer und Aufhausener Familiennamen vor 1600
Michael Friedow	Der Familienname Burr
Peter Michael Sträßner	Sieben Schlüssel zum Wasserschloß von Aufhausen
Ursula Angelmaier	Neues zur Eglinger Pfarrkirche
Bernhard Häck	Eine Felsbildgalerie in Königsbronn, Kreis Heidenheim/Brenz
Günther Paas	Die Turngemeinde Heidenheim, gegr. 1846, in den Revolutionsjahren 1848/49
Alexander Usler	Geschichte der neuen Schranne in Giengen
Karl Müller	Die vermutlich ältesten Aufnahmen von Schnaitheim und deren Informationswert
Markus Baudisch	100 Jahre allgemeine Berufsbildung für Frauen im Landkreis Heidenheim
Veit Ginzler	Mit Präpositionen und Adverbien reisen. Ein kleiner heimatkundlicher Ausflug.
Gottfried Odenwald	Georg Elser und Karl Kuch, zwei Königsbronner. Erwägungen zum Hintergrund des Münchener Attentats.
Gerhard Schweier	Heidenheim unter amerikanischer Militärregierung
Martin Hornung	Die Eingemeindung von Oggenhausen vor 25 Jahren
Norbert Pfisterer	Die Lokalzeitung in der Medienlandschaft - Der Leser und das Blatt haben sich gewandelt
Wolfgang Heinecker	Heidenheims neue Mitte - 15 Jahre planen und bauen auf dem Neff-Areal
Helmut Weimert	Neugestaltung des Museums Schloß Hellenstein, Heidenheim
Wolfgang Hellwig	Der Heimat- und Altertumsverein Heidenheim in den Jahren 1995/96
	Autorenverzeichnis

Der Familienname Burr

Michael Friedow

Vorgestellt werden soll nicht ein vollständiger Stammbaum aller Träger des Familiennamens, sondern ein Einblick in Herkunft, Ansiedlung und weitere Entwicklung. Dabei werden exemplarisch nur einige Zweige verfolgt.

In den Mittelpunkt habe ich Martin Burr gestellt, der von Obernberg in Tirol nach Zang zog. Von seinen Nachkommen leitet sich der Heidenheimer Zweig ab. Er ist mit einer Anna verheiratet und betreibt das Köhlerhandwerk (s. Liste 1).

Es waren zweifellos seine bereits in Zang ansässigen Namens-Verwandten, die den 1662 in Stafflach am Brennerpaß geborenen Marcus Burr bewegen konnten, von Tirol auf die Raue Alb auszuwandern. Er findet seine Frau auf dem Wollenberg bei Oberkochen. Die Hochzeit mit der Madlena Bronnhuber findet 1686 in Oberkochen statt. Trauzeugen ist eben dieser Martin Burr, wohl um 1622 in Obernberg am Brenner geboren und bereits vor 1654 in Zang sesshaft. So kam der Name Burr nach Oberkochen.¹

Im Eheverzeichnis des Pfarramts Böhmenkirch erscheint unter dem 7. März 1666 ein Paulus Purr aus Tirol, der eine Maria Heinzmann ehelichte. Paulus Purr starb am 7. September 1676. Seine Witwe heiratete dann am 1. März 1677 einen Mattheus Mair, ebenfalls aus Tirol. Mit Sicherheit wurde der Name in späterer Zeit „Burr“ geschrieben.²

1685 heiratet ein Martin Burr, Holzmacher zu Ochsenberg, Sohn des Tagelöhners Hans Burr von Obernberg die Anna Heß, Tochter des Hans Heß, auf dem Ochsenberg.³

Mitte vorigen Jahrhunderts ist die Oberkochener Sippe Burr erloschen. Die später in Oberkochen ansässigen Burr sind von Essingen zugewandert; es sind Nachfahren der Zanger Linie.⁴

1680 wird dem Hans (Hannß) Burr in Heidenheim ein Kind begraben.⁵

Jakob Burr, geboren den 14. Juli 1780 in Dettingen, Sohn des Webers Leonhard Burr und der Anna Barbara Stuber, heiratet am 13. Mai in Oggenhausen Sidonia Hölzle. Jakob Burr ist Weber, dazu später Zoller und Gemeindepfleger.⁶

Um 1850 war ein Burr Waldhüter in Großkuchen.⁷

Nachfahren des Martin Burr; Liste 1

-
- 1 Martin Burr b: in Obernberg/Tirol d: 17 Januar 1686/87 in Zang Beruf: Bürger und Köhler zu Zang
+Anna d: 4 Oktober 1674 in Zang
..... 2 Hannß Burr b: 18 Oktober 1659 in Zang d: 22 Oktober 1742 in Heidenheim a. d. Br. Beruf: Hufschmied zu Heidenheim
..... +Angelika d: 21 Februar 1729/30 in Zang
..... 3 Matthäus Burr b: 18 Februar 1693/94 in Heidenheim a. d. Br. d: 13 März 1764 in Heidenheim a. d. Br. Beruf: Zinngießer und Gerichtsverwandter zu HDH
..... +Walpurga Fahnle b: 25 März 1689 in Steinheim a. A. m: 31 Oktober 1719 in Heidenheim a. d. Br. d: 29 Februar 1751/52 in Heidenheim a. d. Br.
..... 4 Matthäus Burr d. Ä. b: 28 Dezember 1728 in Heidenheim a. d. Br. d: 24 Oktober 1805 in Heidenheim a. d. Br. Beruf: Zinngießer, Heiligenpfleger, Gerichtsverwandter in HDH
..... +Maria Justina Scheerer b: 27 Juli 1727 in Königsbronn m: 11 Juli 1752 in Heidenheim a. d. Br. d: 7 November 1814 in Heidenheim a. d. Br.
..... 5 Ludwig Ulrich Burr b: 18 Februar 1765 in Heidenheim a. d. Br. d: 4 August 1833 in Heidenheim a. d. Br. Beruf: Konditor in Heidenheim; 1830: Hauptstr. 72
..... +Friederike Karoline Ernestine Pistorius b: 27 Juli 1771 in Sulzfeld d: 8 Februar 1814 in Heidenheim a. d. Br.
..... 5 Matthäus Burr d. J. b: 1757 Beruf: Zinngießer in Heidenheim
..... 6 Matthäus Burr Beruf: Zinngießer in HDH; Eugen-Jackle-Pl. 31
..... *2nd spouse of Hannß Burr:
..... +Anna Roß b: 4 Januar 1639/40 in Schnaitheim m: 7 Januar 1679/80 in Heidenheim a. d. Br. d: 6 Dezember 1681 in Heidenheim a. d. Br.
..... 3 Johann Georg Burr b: 13 Dezember 1689 in Heidenheim a. d. Br. d: 18 März 1763 in Heidenheim a. d. Br. Beruf: Bürger und Hufschmied in Heidenheim
..... +Sophia Rosina Derwin b: 24 Juli 1700 in Heidenheim a. d. Br. m: 12 September 1724 in Heidenheim a. d. Br. d: 3 September 1729 in Heidenheim a. d. Br.
..... 4 Matthäus Burr b: 12 Februar 1726/27 in Heidenheim a. d. Br. d: 17 Mai 1775 in Heidenheim a. d. Br. Beruf: Huf- und Waffenschmied in Heidenheim
..... +Anna Barbara Eßlinger b: 9 April 1729 in Schnaitheim m: 10 Juni 1755 in Heidenheim a. d. Br. d: 26 November 1796 in Heidenheim a. d. Br.
..... 5 Maria Christina Burr b: 15 Juni 1758 in Heidenheim a. d. Br. d: 27 August 1811 in Heidenheim a. d. Br.
..... *2nd spouse of Johann Georg Burr:
..... +Maria Margaretha Scharpf m: 2 Mai 1730 in Heidenheim a. d. Br.
..... 2 Martinus Burr b: 6 Mai 1662 in Zang? Beruf: Köhler in Zang
..... +Eva Maurer m: 27 November 1683 in Zang?
..... 3 Johann Leonhardt Burr b: 4 Januar 1699/00 in Zang? d: 10 Juli 1759 in Zang? Beruf: Bürger und Bauer in Zang
..... +Christiana Schwäblin m: 21 August 1727 in Zang?
..... 4 Johann Kaspar Burr b: 7 Mai 1730 in Zang? d: 3 April 1805 in Zang? Beruf: Bürger und Bauer in Zang
..... +Christiane Maier b: 18 Januar 1730/31 in Zang? m: 13 August 1755 in Zang?
..... 5 Jakob Burr b: 7 Dezember 1759 in Zang? d: 9 Juni in Zang? Beruf: Bürger und Bauer in Zang
..... +Sabine Sapper b: 27 Oktober 1778 in Zang? m: 13 Mai 1798 in Zang? d: 9 Februar 1838 in Zang?
..... 6 Johannes Burr b: 17 April 1808 in Zang d: 2 Juni 1891 Beruf: Bürger, Bauer und Gemeindepfleger Itzelberg
..... +Elisabeth Konold b: 26 Dezember 1804 in Gussenstadt m: 1 Oktober 1840 d: 18 April 1875 in Itzelberg
..... 7 Jakob Burr b: 17 Mai 1844 in Itzelberg d: 11 Mai 1902 in Aufhausen a. d. Br. Beruf: Lindenwirt in Ochsenberg
..... +Anna Theilacker b: 13 April 1845 in Aufhausen a. d. Br. d: 19 März 1922 in Schnaitheim

Auch in Böhmenkirch war der Name Burr geläufig. Nach den auf dem Rathaus vorhandenen Pflegrechnungen

sind in die Neue Welt ausgewandert: 1867 Josef Maria Burr, 1868 Marianne Burr und 1872 Elisabeth und Johann Bernhard Burr.

Damit erlischt der Familienname in Böhmenkirch langsam⁸; er ist heute in Böhmenkirch nicht mehr vertreten.

Auch in der Meck'schen Chronik wird der Familienname Burr erwähnt: 1719 jagt der Herzog mit großer Begleitung vom Schloß Hellenstein aus, die meisten Familien hatten Quartiere zu stellen. Das Quartierverzeichnis enthält auch den Familiennamen Burr; er zählt somit laut Meck zu einem der alten Heidenheimer Familien. 1768/69 liefert der Schellenschmied Burr die Glocken und Schellen zu einem neuen Schandkarren. Im Verzeichnis der Angestellten der Stadt 1800/01 tritt ein Richter M. Burr auf.⁹

Die Zuwanderung nach Schwaben findet erstaunlicherweise nicht nur über eine Person statt, sondern es gab über einen gewissen Zeitraum hin einen Zuzug von miteinander verwandten Personen. Im vorliegenden Fall scheinen vier männliche Verwandte zeitlich gestaffelt eingewandert zu sein.

Martin vor 1654 Zang (Liste 1)

Paulus vor 1666 Böhmenkirch

Martin vor 1685 Ochsenberg

Marcus vor 1686 Oberkochen

Die Burrs waren, wie in der Regel alle Einwanderer aus dieser Zeit aus der Alpenregion, wohl Katholiken. Sie haben sich, wie alle die, die im evangelischen Württemberg Bürger werden wollten, der Landesreligion 'akkomodiert', eingefügt.

Die Burrs wurden schnell wohlhabend und gesellschaftlich akzeptiert. 1671 wurde, da Zang sich vergrößert hatte, ein neues Lagerbuch angelegt. Darin sind die 40 alten Sölden des Jahres 1583 und 9 neue Söldhäuser, nur mit Krautländern ausgestattet, aufgezeichnet. Die Veranlagung zur Kopf-, Vieh- und Gebäudesteuer von 1693/94 ergibt für Martin Burr, Kohler: 1 neues Haus 150 Gulden, 1 Paar Ochsen, 2 Kühe, 1 Pferd, 5 Stück Jungvieh.¹⁰

Die Heidenheimer Burrs gehören zu den Familien, in denen ähnliche oder verwandte Berufe durch Generationen hindurch ausgeübt werden. Die Metallbearbeitung (vor allem Schmiede- und Zinngießerhandwerk) ist weit verbreitet. In einem Heidenheimer „Seelenregister aufs Jahr 1761 bis 1763“ kommen folgende Schmiedeberufe vor: 3 Hufschmiede (Georg Burr, Matthäus Burr und Johannes Burr) und 2 Schellenschmiede (Johannes Burr und Andreas Burr).¹¹

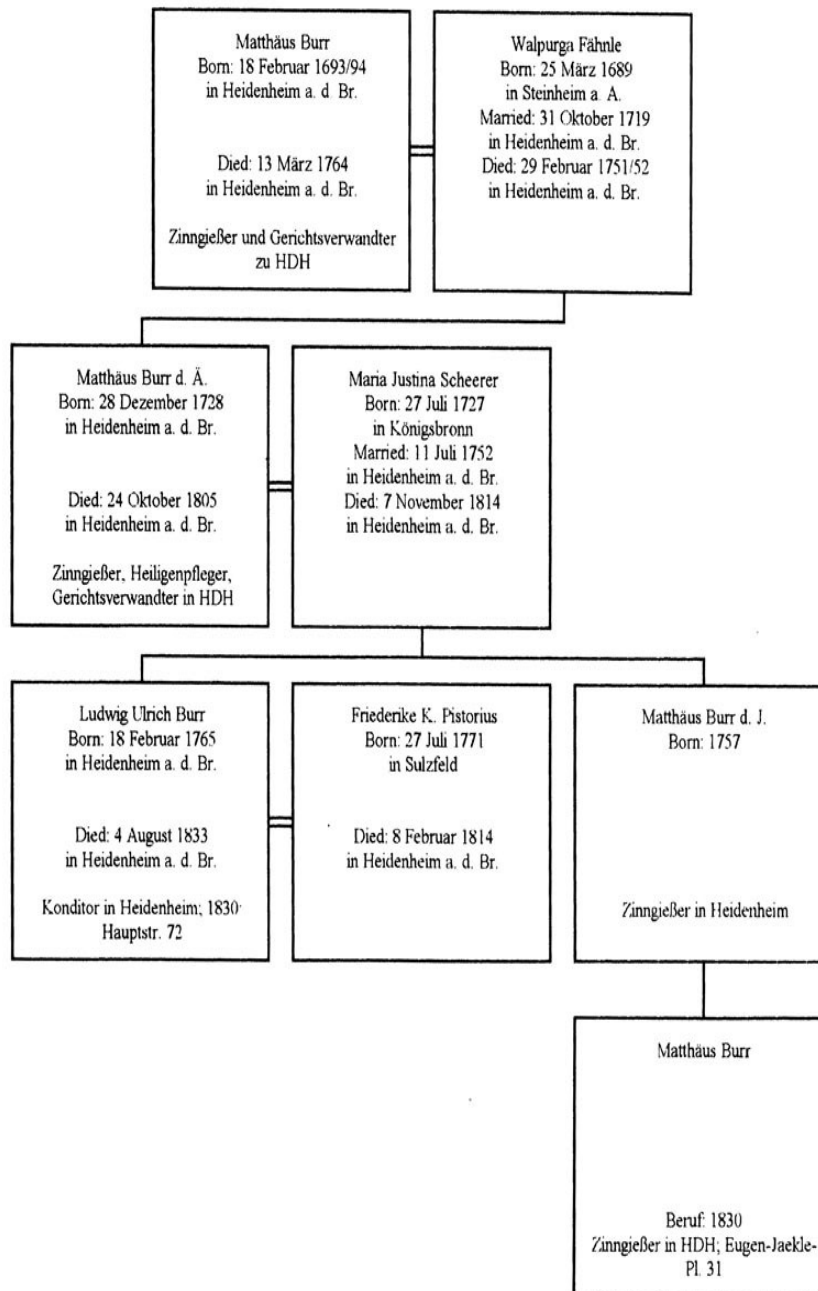
Matthäus Burr d. Ä., ein Zinngießer, wird vor 1754 Meister. Entschuldigt sich am 12. August 1787, die Zusammenkunft der Zinngießer in Stuttgart nicht besuchen zu können (Stuttgarter Zinngießerakten).¹² Er war aber nicht der erste Zinngießer Heidenheims, wie von Herrn Schneider vermutet (s. Schaubild 2).

Matthäus Burr d. J., Sohn des Zinngießers Matthäus Burr d. Ä. in Heidenheim, geb. um 1757, wird im August 1787 bei der Stuttgarter Hauptlade als Meister aufgenommen. Läßt im Juli 1806 seinen Sohn Matthäus als Lehrjungen einschreiben (Stuttgarter Zinngießerakten).¹³

Zinngießer Balz aus Heidenheim zeichnet mit den Marken des Matthäus Burr d. J. und einem Schriftstempel mit Balz.¹⁴

Obernberg liegt in Tirol am Brenner; das Dorf besteht noch heute und lebt vom Fremdenverkehr und der Landwirtschaft. Im Widumshaus neben der Pfarrkirche Sankt Nikolaus sind die alten Kirchenbücher noch vorhanden. Im Taufbuch I (1583 - 1622) und II (1623 - 1651) von Vinaders ist auch Obernberg enthalten (und zwar nicht nur die Taufen, sondern auch die Hochzeiten).

Der Heidenheimer Zinngießer-Zweig; Schaubild 2



Während heute der Familienname „Burr“ in der Gegend um Obernberg kaum noch vorkommt, war er früher (auch in der Schreibweise „Purr“) recht häufig. Leider konnte die direkte Anknüpfung an die Zanger Burrs nicht eindeutig gefunden werden.

Am 12. November 1640 hat ein Marting Purr eine Christina Sapring geheiratet; leider haben wir hier nicht den gleichen Namen der Ehefrau wie bei Martin Burr von Zang. Hat er die erste Frau früh verloren oder handelt es sich um zwei verschiedene Personen – die Frage ist aus jetziger Quellenlage nicht zu beantworten. Um diese Zeit

heiratet noch am 6. Februar 1641 ein Christian Purr (!) eine Margaretha und am 2. Janaur 1648 ein Joannes Burr (!) eine Gertrude; beide Male ist ein Joannes Abfalter Trauzeuge, was die Verwandtschaft der Männer nahelegt und vermuten lässt, daß die Schreibweise des Namens dem Zufall überlassen war. Joannes Abfalter stammt möglicherweise aus Stafflach am Brenner (wo der Name Burr ja auch auftritt!).

Direkt an der Außenwand der Pfarrkirche in Obernberg ist eine Gedenktafel des Geistlichen Johannes Pur befestigt, der am 29. Oktober 1819 im Alter von 33 Jahren starb.

Der Name Burr stammt aber nicht zwangsläufig immer aus Tirol. Es gibt ihn auch eigenständig in Württemberg: Hans Burrer 1373 b. Eßlingen, der Burre 1362 Eßlingen, Berhtolt Burrarius 1298 b. Vaihingen. Eine Wurzel wird in Burrer gesehen; zu mhd. burren „sausend brummen“ (vgl. Burrkäfer).¹⁵

- 1) „Oberkochen-Geschichte * Landschaft * Alltag, Oberkochen, 1986. Kuno Gold „Namensgeschichte Oberkochener Familien bis 1900“, S. 357.
- 2) Eugen Lang/Karl Oßwald „Böhmenkirch. Dorf und Land zwischen Messelberg und Albuch“, Weißenhorn Band 2, 994. Eugen Lang „Schicksale und Begebenheiten aus Kirchenbüchern“, S. 71.
- 3) Albrecht Ritz „Nattheim und Oggenhausen im Kranz der Nachbargemeinden“, Heidenheim/Brenz, S. 92.
- 4) S. o. Anm. 1.
- 5) Albrecht Ritz „Nattheim und Oggenhausen im Kranz der Nachbargemeinden“, Heidenheim/Brenz, S. 614.
- 6) A. a. o.
- 7) Deutsches Geschlechterbuch, Band 43, Görlitz, 1923, S. 147.
- 8) Eugen Lang/Karl Oßwald „Böhmenkirch. Dorf und Land zwischen Messelberg und Albuch“, Weißenhorn, Band I, 1990. Eugen Lang „Auswanderungen im 19. Jahrhundert nach Amerika“, S. 287.
- 9) K. K. Meck „Heidenheim nebst Hellenstein“, Heidenheim, 1. Teil, 1904. Seiten 114, 140 und 164.
- 10) Paul Wiedenmann „Zang auf dem Aalbuch“, 1921.
- 11) Hans Wulz/Manfred Allenhöfer „Das Heidenheimer Land“, Heidenheim, Band 2, 1991, Hans Wulz „Über Jahrhunderte eine Profession ausgeübt“, S. 68.
- 12) Hans Wulz/Manfred Allenhöfer „Das Heidenheimer Land“, Heidenheim, Band 3, 1993, Fritz Schneider „Von Giengen nach Heidenheim“, S. 44.
- 13) A. a. o., Fritz Schneider „Von Giengen nach Heidenheim“, S. 44.
- 14) Ebd. S. 45.
- 15) Hans Bahlow „Deutsches Namenslexikon“. suhrkamp taschenbuch 65.

Als weitere Quellen wurden die relevanten Kirchenbücher ausgewertet.
Herrn Karl Burr, früher Bürgermeister von Königsbronn, danke ich für seine Unterstützung.